

Fax: (06 11) 32 37 08

E-Mail: [poststelle@stk.hessen.de](mailto:poststelle@stk.hessen.de)

PERSÖNLICH

Herr Ministerpräsident

Roland Koch

Georg-August-Zinn-Straße 1

65183 Wiesbaden

25.06.2007 Fax E-Mail

30.07.2007 Fax E-Mail

Fax: (0 30) 90 26 20 13

E-Mail: [poststelle-lv-be@skzl.verwalt-berlin.de](mailto:poststelle-lv-be@skzl.verwalt-berlin.de)

PERSÖNLICH

Regierender Bürgermeister:

Herr Klaus Wowereit

Berliner Rathaus

Rathausstraße 15

10173 Berlin

25. Juni 2007 Fax E-Mail

30. Juli 2007 Fax E-Mail

Fax: (04 21) 3 61 63 63

E-Mail: [info@sk.bremen.de](mailto:info@sk.bremen.de)

PERSÖNLICH

Präsident des Senats/Bürgermeister:

Herr Jens Böhrnsen

Rathaus

Am Markt 21

28195 Bremen

25.06.2007 Fax E-Mail

30.07.2007 Fax E-Mail

Fax 040 428312403

Fax: (0 40) 42 83 12 55 5

E-Mail: [poststelle@sk.hamburg.de](mailto:poststelle@sk.hamburg.de)

Präsident des Senats Bürgermeister

Herr Ole von Beust

Rathaus

Rathausmarkt 1

20095 Hamburg

25.06.2007 Fax E-Mail

30.07.2007 Fax E-Mail

Fax: (0351) 5 64 1008  
E-Mail: [info@sk.sachsen.de](mailto:info@sk.sachsen.de)  
PERSÖNLICH  
Ministerpräsident  
Herr Prof. Dr. Georg Milbradt  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

25.06.2007 Fax E-Mail  
30.07.2007 Fax E-Mail

Fax 0511 1206838  
Fax: (05 11) 12 06 83 0  
E-Mail: [poststelle@stk.niedersachsen.de](mailto:poststelle@stk.niedersachsen.de)  
Ministerpräsident:  
Herr Christian Wulff  
Planckstraße 2  
30169 Hannover

25.06.2007 Fax E-Mail  
30.07.2007 Fax E-Mail

Fax 02218371570  
Fax: (0211) 8 37 11 50  
E-Mail: [poststelle@stk.nrw.de](mailto:poststelle@stk.nrw.de)  
Ministerpräsident:  
Herr Dr. Jürgen Rüttgers  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf

25.06.2007 Fax E-Mail  
30.07.2007 Fax E-Mail

Fax: (0681) 5 01 1262  
Fax: (0681) 5 01 11 59  
E-Mail: [presse@staatskanzlei.saarland.de](mailto:presse@staatskanzlei.saarland.de)  
PERSÖNLICH  
Ministerpräsident  
Herr Peter Müller  
Am Ludwigsplatz 14

25.06.2007 Fax E-Mail  
30.07.2007 Fax E-Mail

E-Mail: [landesregierung@schleswig-holstein.de](mailto:landesregierung@schleswig-holstein.de)

Tel.: (04 31) 9 88 18 00

Fax: (04 31) 9 88 19 62

Herr Ministerpräsident

Peter Harry Carstensen (CDU)

Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

25.06.2007 Fax E-Mail

30.07.2007 Fax E-Mail

Fax: (0391) 5 67 65 65

E-Mail: [poststelle@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@stk.sachsen-anhalt.de)

PERSÖNLICH

Ministerpräsident

Herr Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

Hegelstraße 40-42

39104 Magdeburg

25.06.2007 Fax E-Mail

Fax: (0 61 31)164702

Fax: (0 61 31) 16 47 71

E-Mail: [poststelle@stk.rlp.de](mailto:poststelle@stk.rlp.de)

PERSÖNLICH

Ministerpräsident

Herr Kurt Beck

Peter-Altmeier-Allee 1

55116 Mainz

25.06.2007 Fax E-Mail

30.07.2007 Fax E-Mail

## **CO<sub>2</sub> steuert den Atmosphärendruck und ist kein Klimakiller.**

Betr.: Gesetz zum Emissionshandel im Deutschen Bundestag den 22.06.2007

Mein Schreiben 25. Juni 2007 Fax E-Mail.

Sollte das nur Unwissenheit sein, dann bitte ich Sie hiermit Ihre Fehler nur bezogen auf CO<sub>2</sub> umgehend richtig zu stellen oder man muss von bewusstem Betrug ausgehen.

Obwohl Ihnen bekannt sein sollte, das an Straßen, auf den Flughäfen u.a. der Frankfurt- und Münchner-Flughafen kein CO<sub>2</sub> nachweisbar ist, haben Sie dem Gesetz zum Emissionhandel zu gestimmt.

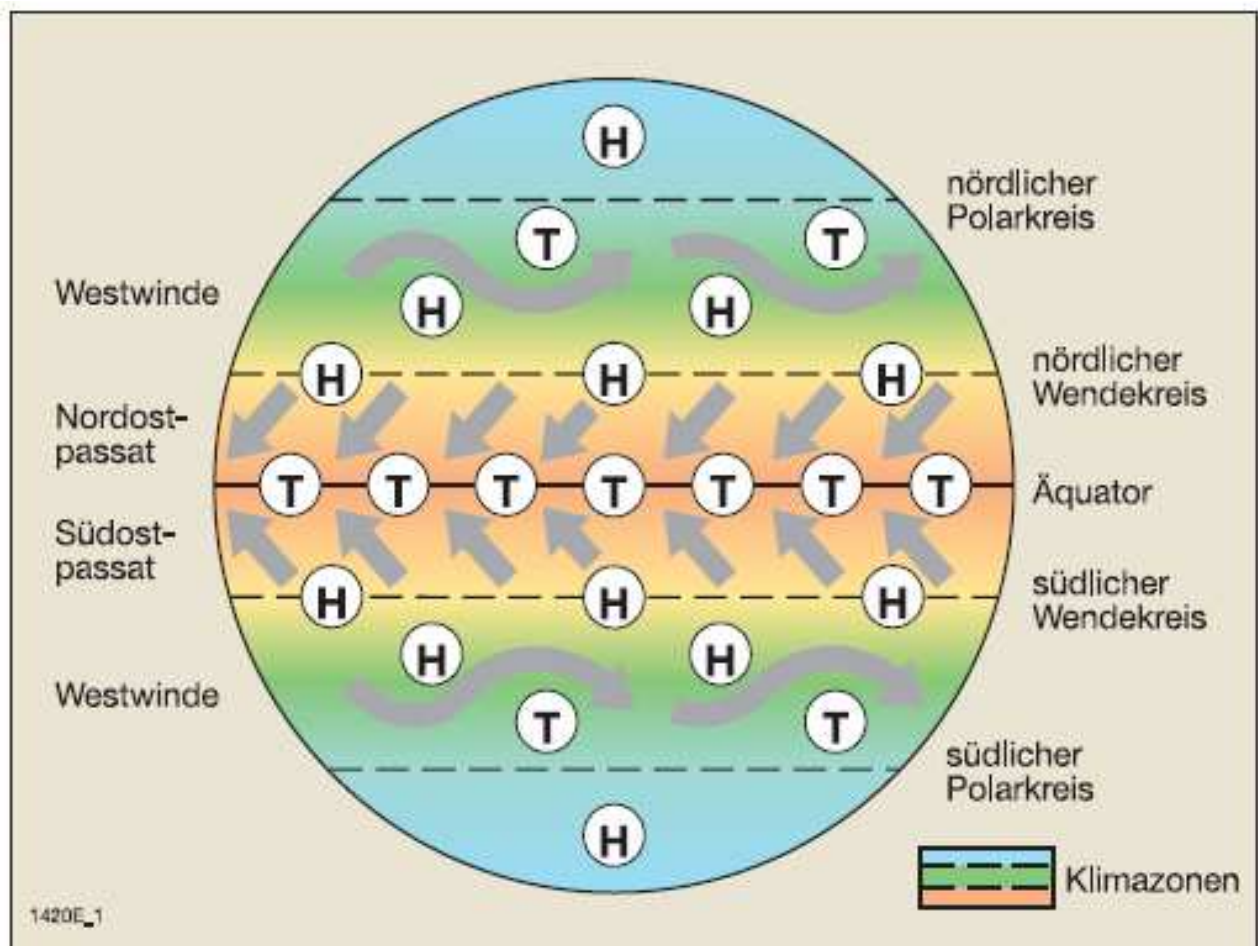
Damit haben Sie bewusst die Bürger getäuscht, indem Sie behaupten, CO<sub>2</sub> ist ein Klimakiller. Die Menschen müssen für auf sämtliche Energie (auf den Emissionshandel, Strom, Benzin, Öl und Gas) wo CO<sub>2</sub> entsteht eine Energiesteuer zahlen. Das nennen Sie Umweltschutz ich nenne das Betrug. Sie schüren die Angst, um unser Klima und lassen die Menschen, für etwas zahlen, das es nicht gibt.

Sie lenken mit Ihren falschen CO<sub>2</sub> Gesetzen von den eigentlichen Problemen, d.h. dem abholzen der Regenwälder ab, die den Atmosphärendruck steuern.

Sie zerstören für viele Generationen die Umwelt und beteuern immer wieder, was Sie doch alles für den Klimaschutz tun. Da stellt sich wirklich die Frage, ist das wirklich nur Unwissenheit oder bewusster Betrug am Bürger.

Sollte das nur Unwissenheit sein, dann bitte ich Sie hiermit Ihre Fehler nur bezogen auf CO<sub>2</sub> umgehend richtig zu stellen oder man muss von bewusstem Betrug ausgehen.

**Weil sich viele Menschen auf der ganzen Welt meine Internetseite anschauen, stelle ich das Schreiben ins Internet, so dass jeder Bürger sehen kann, das Sie informiert waren und Sie können beweisen, indem Sie meine Aussagen prüfen und die Fehler richtig stellen, ob das Unwissenheit war. Das Sie im Bundesrat ohne zu prüfen, dem Emissionshandel bezogen nur auf CO<sub>2</sub> zu gestimmt haben.**



## M2 Luftdruck und Windgürtel

**CO<sub>2</sub> steuert den Atmosphärendruck und ist kein Klimakiller.**

Die Regenwälder produzieren große Mengen an Kohlendioxid das wird außerhalb der Pflanzen getrennt, dabei entsteht ein hoher Unterdruck. So entstehen die Tiefs von den Wüsten entstehen die Hochs, weil ohne Pflanzen kein CO<sub>2</sub> entsteht. Das zusammen bildet den Atmosphärendruck.

Mit den Passatwinden kommt das ganze, über den Golsstrom als Wetterküche zu uns nach Europa.

Wenn Sie die Wüste bewalden wird es kühl und wenn Sie den Regenwald entwalden wird es warm. 55% der Regenwälder sind schon abgeholzt, mit den falschen Aussagen das CO<sub>2</sub> ein Klimakiller ist, schüren Sie die Angst bei der Bevölkerung und zerstören für viele Generationen das Klima. Alle Menschen dürfen für die die Politisch und Gesetzlich angeordnete Klimazerstörung, kräftig CO<sub>2</sub> Steuern zahlen. Wie würden Sie das bezeichnen?

Wer CO<sub>2</sub> als Treibhausgas bezeichnet sollte auch tatsächlich gemessene CO<sub>2</sub> Werte vorweisen, anstatt immer wieder das Märchen, das aus Modellsimulationen der Wissenschaft besteht vor zu bringen. Jeder Betrieb wäre pleite, der so schlampig arbeitet, wie das bezogen auf Kohlendioxid geschehen ist. Diese Schlamperei sollte umgehend beendet werden, damit man sich auf die eigentlichen Probleme der Klimaerwärmung konzentrieren kann.

Aber bitte ohne die Wissenschaftler, die so viel Schaden in der Natur und den Menschen mit Ihren falschen Behauptungen an gerichtet haben.

Wenn keine CO<sub>2</sub> Emissionen auf dem Flughafen Frankfurt und München nachgewiesen wurden. Sollte die Wissenschaftsabteilung meine Aussagen anzweifeln, dann sollte Ihre Wissenschaftsabteilung nachweisen, wo die CO<sub>2</sub> Emissionen geblieben sind. Gleiche Messungen wurden auch an den Straßen durchgeführt und nachgewiesen, im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)

Wieso geht die Wissenschaft von einer steigenden CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre aus, obwohl am Boden (Messstationen in Städten und auf dem Land) keinerlei CO<sub>2</sub> Messungen durchgeführt werden, obwohl CO<sub>2</sub> dort auch nicht nachweisbar ist?

Link zu den Messungen auf dem Frankfurter Flughafen:

<http://www.fraport.de/cms/umwelt/rubrik/2/2428.luft.htm#Schadstoffemission%20und%20%E2%80%93immission>

[http://ec.europa.eu/enterprise/automotive/pagesbackground/pollutant\\_emission/index.htm#euro5](http://ec.europa.eu/enterprise/automotive/pagesbackground/pollutant_emission/index.htm#euro5)

[http://ec.europa.eu/enviroment/co2/pdf/com\\_2006\\_463\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/enviroment/co2/pdf/com_2006_463_de.pdf)

Die Richtlinie beweist, das man u.a. beim Auto nur im Auspuff, die CO<sub>2</sub> Emissionen gemessen hat und auf den Verbrauch hoch gerechnet hat, ohne die tatsächlichen Werte im Strassenverkehr und auf Flughäfen nachzuweisen. Die Wissenschaft und Politik, ging einfach davon aus, wenn im Abgasstrom vom Auspuff ein bestimmter CO<sub>2</sub>Wert gemessen wird, brauch man diesen nur hoch zu rechnen und man hat die CO<sub>2</sub> Belastung in der Umwelt, die dieses Auto darstellt. Das CO<sub>2</sub> wird sofort in Kohlenstoff und Sauerstoff getrennt, so wie das CO<sub>2</sub> den Auspuff verlässt. Das konnte man ohne Überprüfung nicht wissen. CO<sub>2</sub> bestimmt den Atmosphärendruck, wollen Sie den wirklich kaputt machen? Das Schreiben von Herrn Eu Präsident Barroso steht mit den Links als Beweis auch im Internet unter: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de).

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn keiner an stark befahrenen Straßen, Flughäfen und Kohlekraftwerken CO<sub>2</sub> Emissionen nachweisen kann**, dann sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen u.a. der IPCC Wissenschaftler und dem Bundesumweltminister geschrieben stehen.

Lassen Sie sich bitte von Ihren Wissenschaftlern, die tatsächlich gemessen CO<sub>2</sub> Messwerte im Straßenverkehr geben und Sie werden feststellen, dass meine gemachten Aussagen stimmen und die Autos und Kohlekraftwerke keine CO<sub>2</sub> Dreckschleudern sind, wie immer behauptet wird.

Jede Minute startet und landet auf dem Flughafen Frankfurt und München ein Flugzeug, daher müssten die CO<sub>2</sub> Emissionen im einstelligen vol % Bereich vorliegen.

Wenn die CO<sub>2</sub> Emissionen in hoher Konzentration d.h. in einstelligem vol % Bereich nachgewiesen werden, dann sind meine Aussagen falsch, das CO<sub>2</sub> außerhalb der Pflanzen sofort getrennt wird.

Werden aber keine oder nur in Spuren CO<sub>2</sub> Emissionen nachgewiesen, dann sind die Aussagen der Wissenschaft falsch, weil CO<sub>2</sub> sofort getrennt wird, in Sauerstoff und Kohlenstoff, so wie CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre kommt, d.h. wenn CO<sub>2</sub> beim Auto, Flugzeug, Kohlekraftwerk oder bei der eigenen Heizung, den Schornstein, den Auspuff oder die Turbine verlässt.

Die Emissionen z.B. CO, NO<sub>2</sub>, NOX oder HC Werte sind an allen Messstationen in Bodennähe gut nachweisbar, außer CO<sub>2</sub>.

Die bis heute in Spuren gemessenen CO<sub>2</sub> Werte, stammen von dem Kondenswasser von Flugzeugen, das in einer Höhe von 3000m bis 3500m gefriert. Die Flugzeuge fliegen in einer Höhe von 10000m bis 12000m bei -50Grad. In dem gefrorenen Kondenswasser von den Flugzeugen ist das CO<sub>2</sub> als kleine Kristalle im Kondenswasser eingefroren. Ab einer bestimmten Höhe tauen die kleinen Kristalle wieder auf und geben das CO<sub>2</sub> wieder frei, in den meisten Fällen tauen die feinen Kristalle erst in den beheizten Messgeräten auf, wo CO<sub>2</sub> noch in Spuren erfasst werden kann. Weil der Flugverkehr stark zugenommen hat, haben sich somit auch die CO<sub>2</sub> Werte erhöht, obwohl auf den Flughäfen, wo viel CO<sub>2</sub> entsteht, kein CO<sub>2</sub> nachweisbar ist.

Damit wäre nachgewiesen das CO<sub>2</sub> kein Klimakiller ist, sondern das bei der Trennung von CO<sub>2</sub> in Sauerstoff und Kohlenstoff entstehenden Unterdruck, den Atmosphärendruck regelt und dieser unser Klima bestimmt.

Alle Gesetze und Richtlinien wären damit bewiesenermaßen falsch, die CO<sub>2</sub> als Klimakiller ausweisen.

Alle CO<sub>2</sub> Steuern, sowie der CO<sub>2</sub> Emissionshandel müssen dann zurückgezogen werden.

Betr.: Umweltinformationsgesetz.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird der Zugang zu Umweltinformationen deutlich verbessert. So werden künftig alle Stellen der öffentlichen Verwaltung des Bundes sowie bestimmte private Stellen zur Herausgabe von Umweltinformationen verpflichtet. Das regelt das neue Umweltinformationsgesetz, das am 14.02.2005 in Kraft getreten ist.

(Auszug aus der Pressemitteilung vom 14.02.2005)

**Weitere Informationen:** [Umweltinformationsrichtlinie](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28.01.2003 (Richtlinie 2003/4/EG)

**Hinweis:** Das PDF-Dokument sowie die [Textversion](#) sind ein Service der juris GmbH (Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland)

**Da meine Fragen für den Umweltschutz und den Klimaschutz außerordentlich relevant sind, bitte ich Sie hiermit, um eine umgehende Antwort.**

**Wie hoch sind an stark befahrenen Straßen, Flughäfen und Kohlekraftwerken die CO<sub>2</sub> Emissionen?**

mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger

www.fehler-der-wissenschaft.de

Hauptstr. 41.

28857 Syke

Tel.: 04242 930770

Fax.: 04242 1083

eMail: [d.enger@fehler-der-wissenschaft.de](mailto:d.enger@fehler-der-wissenschaft.de)